

RS OGH 1996/4/16 5Ob2054/96m, 5Ob136/03s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.04.1996

Norm

MRG §37

MRG §37 Abs1 Z16

ZPO §527 Abs2 B2

ZPO §527 Abs2 B4

Rechtssatz

Gemäß § 527 Abs 2 ZPO (hier in Verbindung mit § 37 Abs 1 Z 16 MRG) ist der Rekurs gegen einen Beschluß der zweiten Instanz, mit dem die Entscheidung des Erstgerichtes aufgehoben und diesem eine neuerliche, nach Ergänzung des Verfahrens zu fällende Entscheidung aufgetragen wurde, nur zulässig, wenn das Rekursgericht dies ausgesprochen hat. Im Verfahren nach § 37 MRG besteht insoweit keine Ausnahme. Ob dabei vom Aufhebungsbeschluß erhebliche Rechtsfragen im Sinne des § 528 Abs 1 ZPO berührt werden, ist belanglos (so schon 5 Ob 40/90, 5 Ob 43/90, 5 Ob 1022/90).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 2054/96m
Entscheidungstext OGH 16.04.1996 5 Ob 2054/96m
Veröff: SZ 69/91
- 5 Ob 136/03s
Entscheidungstext OGH 08.07.2003 5 Ob 136/03s
Vgl auch; Beisatz: Hier: Verfahren nach § 52 Abs 2 WEG 2002 (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0100933

Dokumentnummer

JJR_19960416_OGH0002_0050OB02054_96M0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at